

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 64 (2022)  
**Heft:** 402

**Artikel:** Bad Sisters : von Sharon Horgan  
**Autor:** Arnold, Frank  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1035294>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.06.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Waren sie es oder nicht? Der Tod eines tyrannischen Schwagers mischt die Verhältnisse einer Familie kräftig auf. Showrunnerin Sharon Horgan gelingt ein packendes Remake der dänischen Erfolgsserie Clan.

John Paul Williams ist tot. Er starb an Herzversagen, ausgerechnet am Geburtstag seiner Frau Grace. Während Grace um ihn trauert, kann man das von ihren vier Schwestern Eva, Bibi, Ursula und Becka nicht sagen. Jede von ihnen hat eine eigene schlimme Erfahrung mit JP gemacht, weshalb sie ihren Schwager meist nur als «The Prick» bezeichnen. Dass es Schwester Grace mit ihm nicht besser ging, schnitten die Schwestern mit, setzte er sie doch fortwährend herab und demütigte sie, ohne dass Grace in der Lage war, sich aus dieser toxischen Beziehung zu lösen.

JP war ein äusserst raffinierter Manipulator, das mussten nicht nur die Schwestern, sondern etwa auch sein Nachbar erfahren. JP genoss es, Anderen Schaden zuzufügen. Der dänische Schauspieler Claes Bang, international bekannt geworden durch die Hauptrolle in Ruben Östlunds The Square, macht aus ihm ein aalglattes Monster – *the man you love to hate*. So ist es nachvollziehbar, dass die Schwestern mit dem Gedanken spielten, ihn umzubringen – und dabei die Publikumsympathien auf ihrer Seite hatten.

Die Serie springt hin und her zwischen der Vergangenheit und der Gegenwart, in der zwei Versicherungsagenten, die höchst ungleichen Halbbrüder Thomas (Brian Gleeson) und Matthew (Daryl McCormick), die fünf Schwestern heimsuchen, um herauszufinden, ob JP wirklich eines natürlichen Todes gestorben ist. Ein halbes Jahr vor JPs Ableben, bei der grossen Familienweihnachtsfeier, wird der Grundstein für den Plan der Schwestern gelegt.

Die ersten Mordversuche schlagen fehl, jedes Mal unter bizarren Umständen. Werden sie am Ende doch noch Erfolg haben, oder hat JPs Tod letztlich andere Ursachen? Dramatische Momente werden immer wieder durch schwarzen Humor aufgelockert, die Beziehungen zwischen den Beteiligten erweisen sich als zunehmend komplexer, nicht nur, weil Becka ein Verhältnis mit Matthew

VON SHARON HORGAN

## BAD SISTERS



hat, ohne dass beide zum Zeitpunkt ihres Treffens wissen, wer ihr Gegenüber ist. So müssen beide ihre Loyalitäten abwägen. Ist Blut in jedem Fall dicker als Wasser?

Dass Matthews übereifriger Halbbruder Thomas die Witwe und deren Schwestern fortwährend mit Fragen belästigt, mag in gewisser Weise verständlich sein. Erst spät erfährt hingegen Matthew von der Leiche im eigenen Keller: Ihr kürzlich verstorbener Vater hat

die eingezahlten Versicherungssummen durcheinandergebracht. Müssen sie Grace auszahlen, droht ihnen der finanzielle Bankrott und womöglich Gefängnis. So entwickelt Thomas in seiner Besessenheit eine kriminelle Energie, um genau das zu verhindern.

Hauptverantwortlich für Bad Sisters – die auf der belgischen Serie Clan (2012) basiert – ist die irische Schauspielerin Sharon Horgan. Im Kino zuletzt als Ehefrau von Nicolas Cage in The Unbearable Weight of Massive Talent verschwendet, war ihr eigenes Talent für pointierte Dialoge und zugespitzte Alltagsdramen bereits in den vier Staffeln der Serie Catastrophe (2015–19) zu spüren, die sie auch zusammen mit Rob Delaney, ihrem Serienpartner, geschrieben hatte, im Pandemie-/Ehedrama Together – oder aber jetzt in Bad Sisters, wo sie nicht nur eine der Hauptrollen verkörpert, sondern darüber hinaus auch als Showrunner, Executive Producer und (Co-)Autorin einzelner Folgen verantwortlich zeichnet.

Die Spannung zu halten, ist Horgan jedenfalls gelungen. Wer glaubt, dass der grausige Fund am Ende der siebten Episode den Höhepunkt von JPs Infamie darstellt, sieht sich getäuscht, wartet doch die finale Episode mit einer noch drastischeren Enthüllung auf. Immer mehr zieht die Serie die Schraube an, das befreiende Lachen bleibt einem zunehmend im Hals stecken.

Frank Arnold

START 19.08.2022 IDEE Sharon Horgan REGIE Rebecca Gatward, Josephine Bornebusch, Dearbhla Walsh BUCH Malin-Sarah Gozin, Sharon Horgan DARSTELLER:IN (ROLLE) Sharon Horgan (Eva Garvey), Claes Bang (John Paul Williams), Eve Hewson (Becka Garvey), Daryl McCormick (Matthew Claffin) PRODUKTION ABC Signature, Apple u.a.; UK/IRL 2022 DAUER 10 Episoden à ca. 50 Min. STREAMING AppleTV+

# filmpodium



Eine Kulturinstitution  
der Stadt Zürich

## WOMEN MAKE HORROR!

### 1. Oktober bis 16. November 2022

[www.filmpodium.ch](http://www.filmpodium.ch)



# REX 10 22

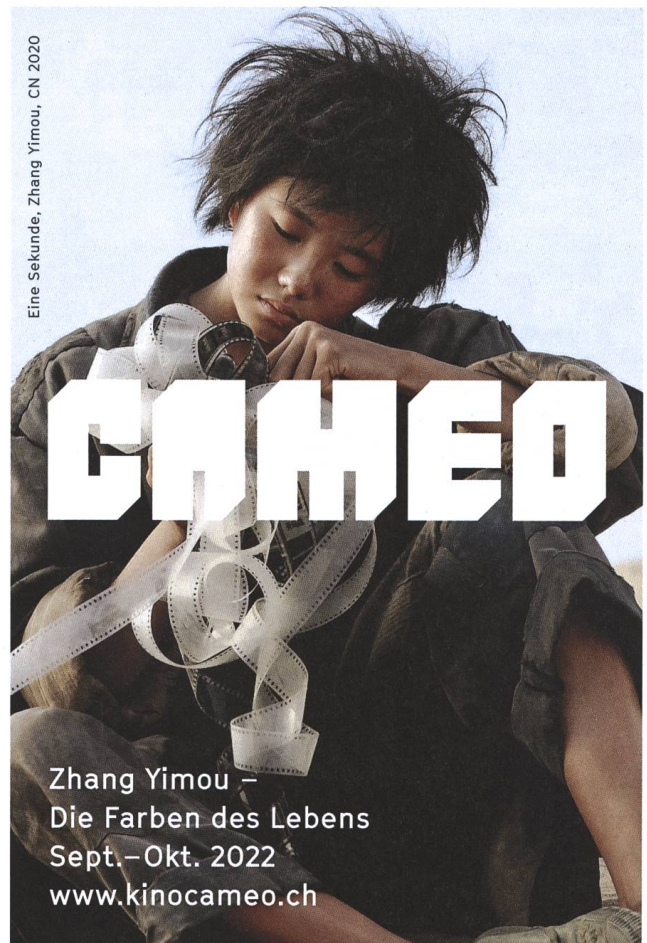
KINO *Rex* BERN

---

**WILLKOMMEN  
ÖSTERREICH!**  
6.10. - 2.11.22

Aktuelles Kino aus  
Österreich mit Filmen  
von Ulrich Seidl,  
Ruth Beckermann,  
Sandra Wollner,  
Constantin Wulff,  
Ruth Mader,  
Nikolaus Geyrhalter,  
Stefan Ruzowitzky,  
Peter Brunner,  
Sebastian Meise

Gesamtes Programm:  
[rexbern.ch](http://rexbern.ch)



Eine Sekunde, Zhang Yimou, CN 2020

# CAMEO

Zhang Yimou –  
Die Farben des Lebens  
Sept. – Okt. 2022  
[www.kinocameo.ch](http://www.kinocameo.ch)

ADIEU BELLE ÉPOQUE, BONJOUR CINÉMA

# LICHT-SPIELER

WIE DER GENIALE LAVANCHY-CLARKE DIE SCHWEIZ INS KINO HOLTE.

EIN FILM VON HANSMARTIN SIEGRIST

AB OKTOBER IM KINO

MUSEUM TINGUELY EIN KULTURENGAGEMENT VON ROCHE

19. 10. 22 – 29. 01. 23

## KINO VOR DEM KINO: LAVANCHY-CLARKE, SCHWEIZER FILM-PIONIER

EINE AUSSTELLUNG IN ZUSAMMENARBEIT MIT FONDATION HERZOG UND POINT DE VUE – AUDIOVISUELLE PRODUKTIONEN

# Kino lesen!



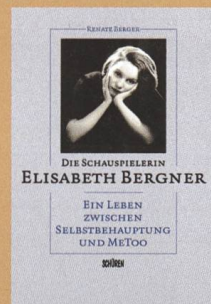
**Entdeckerfreude auf jeder Seite:** Was waren die bedeutendsten Filme des Jahres 2021? Welche Personen und Debatten haben das Filmjahr geprägt? Filmjahr 2021/2022 informiert und bietet Kritiken zu allen Neuerscheinungen auf dem Filmmarkt.

544 S. | Pb. | zahlr. Abb.  
€ 28,00  
ISBN 978-3-7410-00408-7



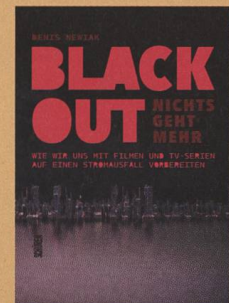
**Der Kalender verbindet** – einmalig auf dem deutschsprachigen Markt – spannende, anspruchsvolle Texte zur Filmgeschichte und eine Fülle von Informationen mit dem praktischen Nutzen eines Taschenkalenders.

208 S. | Pb. | mit vielen farbigen Abbildungen, Fadenheftung, Lesebändchen  
€ 12,00  
ISBN 978-3-7410-0407-0



**Hungern oder Huren** war schon in den 1920er-Jahren die Alternative, vor der viele Schauspielerinnen standen. Elisabeth Bergner, die zu den größten Stars der Zeit zählte, fand einen Weg, sich dem übergreifigen Verhalten der männlichen Agenten, Theaterleiter und Kollegen zu entziehen.

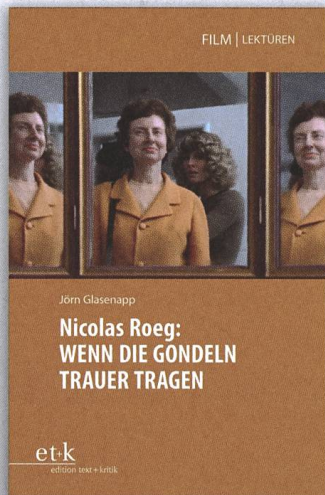
232 S. | zahlr. teilw. Abb.  
Geb. | 38,00 €  
ISBN 978-3-7410-0410-0



**Tote Telefone, Chaos in Krankenhäusern, drohende Kernschmelzen:** Katastrophenfilme und Sci-Fi-Serien zeigen seit Langem, was droht, wenn der modernen Gesellschaft ihr Lebenselixier abhanden kommt.

234 S. | Pb. | 44 farb. Abb. | 25,00 €  
ISBN 978-3-7410-0406-3

www.schueren-verlag.de **SCHÜREN**



Jörn Glasenapp  
**Nicolas Roeg:  
WENN DIE GONDELN  
TRAUER TRAGEN**

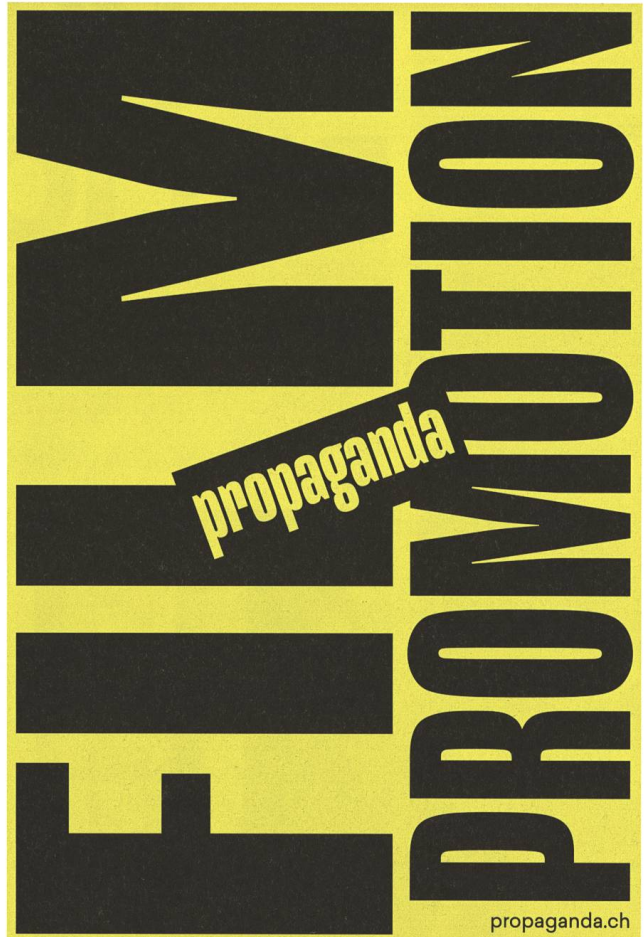
2022, 100 Seiten,  
farbige und s/w-Abb.  
€ 20,-  
ISBN 978-3-96707-526-7

»The fanciest, most carefully assembled  
enigma yet put on the screen.«

Mit diesen Worten pries die große Dame  
der US-Filmkritik, Pauline Kael, »Wenn  
die Gondeln Trauer tragen«, das 1973  
uraufgeführte Meisterwerk des briti-  
schen Regie-Mavericks Nicolas Roeg.  
Dieser schuf mit seinem zutiefst mysteri-  
ösen, ins Paranormale hinüberspielen-  
den Venedig-Thriller nicht nur einen  
Meilenstein des Horrorkinos, sondern  
einen der ganz großen Schlüsselfilme der  
1970er Jahre.

**et+k**

edition text+kritik · 81673 München  
www.etk-muenchen.de



**LETZTE TAGE!**

**NORDKOREA  
AUSSTELLUNG  
LET'S TALK ABOUT  
MOUNTAINS**

**NOCH BIS  
25. SEPTEMBER 2022**

**ALPINES MUSEUM  
DER SCHWEIZ, BERN**

alpines  
museum  
der schweiz  
musée alpin